

24.04.2025

Kleine Anfrage 5479

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Gelsenkirchen: Mann bei Messerangriff tödlich verletzt – Was sind die Hintergründe?

Am Mittwochabend des 2. April 2025 wurde ein 44 Jahre alter Mann in Gelsenkirchen im Stadtteil Schalke Opfer eines brutalen Messerangriffs. Der Vorfall ereignete sich gegen 21:50 Uhr vor einem viergeschossigen Mehrfamilienhaus auf der Paulinenstraße, als die Polizei und Rettungsdienste alarmiert wurden. Der Notruf kam von Zeugen, die den schwer verletzten Mann im Hausflur eines Mehrfamilienhauses entdeckten. Als die Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, fanden sie den Mann auf der Treppe im Hausflur in einem lebensbedrohlichen Zustand. Zu diesem Zeitpunkt war der 44-Jährige bereits nicht mehr ansprechbar. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er noch in der Nacht seinen schweren Stichverletzungen erlag.¹

Laut ersten Ermittlungen wurde der Mann auf der Straße rund 100 Meter von seiner Wohnung von einer Gruppe junger Männer attackiert. Die Täter stachen vor dem Eingang eines anderen Hauses mit einem Messer auf ihn ein. Nach der Messerattacke schleppte sich der Mann noch in den Hausflur seines Wohnhauses. Dort war es ihm möglich, die Haustür auszustoßen, brach dann aber zwischen Erdgeschoss und erster Etage zusammen. Die Tatverdächtigen, die nach der Tat die Flucht ergriffen, wurden bislang nicht gefasst. Es gibt keine Hinweise darauf, dass das Opfer die Angreifer kannte. Die Hintergründe der Auseinandersetzung sind derzeit noch völlig unklar. Es bleibt offen, ob es sich um eine gezielte Attacke, eine Eskalation eines Streits oder um eine völlig unmotivierte Tat handelte.²

Die Polizei Gelsenkirchen hat eine Mordkommission eingerichtet, um den Fall aufzuklären. Die Ermittler suchen dringend nach weiteren Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Informationen zu den Tätern liefern können. Insbesondere wird um Hinweisen auf die Fluchtrichtung der Täter und auf verdächtige Personen in der Umgebung des Tatorts gebeten. Die Polizei hat zudem eine Öffentlichkeitsfahndung gestartet und bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Personen, die sachdienliche Hinweise haben, werden gebeten, sich umgehend bei der Polizei zu melden. Die beiden Tatverdächtigen werden wie folgt beschrieben: Einer ist etwa 18 bis 19 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, hat eine normale Statur und schwarze, lockige Haare. Er trug eine schwarze Jacke sowie blaue Jeans. Der andere Tatverdächtige ist etwa 1,65 Meter groß, jünger als der andere Gesuchte und hat dunkle, kurze Haare.³

¹ Vgl. <https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/mordkommission-in-gelsenkirchen-mann-verblutet-in-hausflur-67ee3a926b504b6e75562e68>.

² Ebenda.

³ Vgl. <https://www.welt.de/vermishtes/article255857508/Gelsenkirchen-44-Jaehriger-auf-der-Strasse-von-jungen-Maennern-erstochen.html>.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen bzw staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über die Tatverdächtigen bekannt?
3. Über welche Nationalität verfügen die Tatverdächtigen?
4. Wie lauten die Vornamen der deutschen Tatverdächtigen jeweils?
5. Wie hat sich die Anzahl der Gewalttaten in Gelsenkirchen-Schalke seit 2015 bis heute pro Jahr auf öffentlichen Straßen und Plätzen entwickelt?

Markus Wagner